

Viele zeigen, dass „Heimat lebendig ist“ - Region Amberg - Nachrichten

von Hubert Söllner

Erntedankmarkt

Im Kloster Ensdorf wird der „Tag der Regionen“ am Sonntag durch ein breitgefächertes Angebot mit Leben erfüllt.

05. Oktober 2018 11:57 Uhr



Umfangreich werden wieder die Angebote für die Besucher beim Erntedankmarkt im Klosterhof und in den Kreuzgängen des Klosters sein. Foto: Söllner

ENSDORF. Ein kleines Jubiläum feiert der Erntedankmarkt zum „Tag der Regionen“. Bereits zum 20. Mal wird in diesem Jahr bundesweit dieser Tag gefeiert und mit ihm alles, was zu einem ökologischen, sozialen und nachhaltigen Lebensstil gehört. Unter dem Motto „Weil Heimat lebendig ist...“ zielt der Aktionstag darauf ab, dass es schön ist, als Verbraucher bodenständig und verantwortlich zu handeln innerhalb einer globalisierten und vernetzten Welt.

Der „Erntedankmarkt im Kloster Ensdorf“ am 7. Oktober ist es die einzige Aktion dieser Kampagne im Landkreis Amberg-Sulzbach. Eröffnet wird der Tag um 10.45 Uhr von der Leiterin der Umweltstation, Melanie Hahn, und von Schirmherr Manfred Lehner, dazu Musik von der Ensdorfer Volksmusik und Richard Lengfelder. Vorher um 9.30 Uhr findet traditionsgemäß ein Gottesdienst statt – nach der Renovierung wieder in der Pfarrkirche St. Jakobus. Die Standflächen im Kreuzgang des Klosters sind wieder voll besetzt. Etwa 40 Akteure und Stände warten auf Kundschaft. Auf dem Freigelände im Klosterhof finden sich die gewohnten Fieranten und auch im Wittelsbacher Saal sind heuer Stände aufgebaut.

„Wichtiges Element weltweiter globaler Verantwortung ist es, die Region zu stärken.“

Pater Christian Liebenstein, Klosterdirektor beim feierlichen Gottesdienst im Jahr 2017

Die Besucher finden Gewohntes und Neues im Angebot. Wieder dabei ist die Klosterküche mit kulinarischen regionalen Spezialitäten zum Frühschoppen und Mittagessen und die Cafeteria des Katholischen Frauenbunds. Für den Ausschank sorgen die Pfadfinder und für Federweißen und Wein wie gewohnt der Hutzlhof. Im Erdgeschoss des Ostflügels betreibt der Freundeskreis Kloster Ensdorf wieder einen Klosterflohmarkt. Den musikalischen Beitrag am Nachmittag liefert die Blaskapelle Ensdorf. Dann gibt es im Fürstensaal auch Vorträge zum Ehrenamt. Für die Kinder bietet der Stand der Umweltstation wieder allerhand Kurzweiliges.

Viele Schmankerl warten auf die Besucher



Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Foto: Söllner

Angeboten werden beim „Tag der Regionen“: Bratwürstl, Flammkuchen aus dem Holzbackofen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Brot und Kleingebäck, Lebensmittel aus ökologischem Anbau, Räucherfische, Bio-Butter, Salami, Obatztn, Marmeladen, Liköre, Essig, Öle, Tee, Gewürze, Suppen sowie Schokoladen-Leckereien. Weiter auch Filzschuhe und -taschen, Wohntextilien, Möbel, Holzdeko-Objekte, Vogelhäuser, Krippenzubehör, Handarbeiten, Textilien, gehäkelte Perlenketten, Strickaccessoires, handgewebte Teppiche, Schafsmilchseifen, Schafkissen, Holzwaren als Deko und Geschenkartikel.

Zudem ist mit Naturschutzthemen der Bund Naturschutz vor Ort; der Klosterladen ist geöffnet, über Heizen mit Pellets informiert die BayWa Schwandorf und das ALF Amberg (Bereich Forsten). Es gibt eine Ehrenamtsbörse mit Aktionen, Impulsreferaten, Kurzfilmen und Informationen zur ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freizeit. 15 Organisationen haben ihre Teilnahme zugesagt und präsentieren sich im Wittelsbacher Saal und auf der Freifläche davor. (azd)

[Mehr Nachrichten aus Amberg lesen Sie hier.](#)

Erhalten Sie täglich die aktuellsten Nachrichten aus der Region bequem via WhatsApp auf Ihr Smartphone. [Alle Infos dazu finden Sie hier.](#)